

Vöhl

Lina Goldblum, geb. Blum

geb. 18.7.1884 in Vöhl¹

gest. 13. 10.1837 in Berlin²

Eltern:

Abraham Blum (1855 – 1940) und

Frida, geb. Stiefel (1855-1933)

Geschwister:

Hedwig, geb. 1880

Julius, 1881 - 1883

Max, 1882 - 1883

Ludwig Friedrich (Louis), 1888-1915

Herda, geb. 10.11.1894

Rosalie, geb. 12.9.1896

(evtl. auch Johanna Blum)

Ehegatte:

Adolf Goldblum (1877-1936)

Heirat: 4.3.1907 in Vöhl³

Kinder:

Heinz (1908-99, lebte später in Rechovot, Israel)

Herbert (1910-?)

Lieselotte (1915-2006)

Wohnung:

Elternhaus: Vöhl, heute Basdorfer Str. 5

Später in Witten, Wattenscheid und Berlin

Beruf: in Pension (1901)

1891/92

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.⁴

1894

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie beim Schuljahresbeginn zu Ostern als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.⁵

1895

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie beim Schuljahresbeginn zu Ostern als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.⁶

1896

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie beim Schuljahresbeginn zu Ostern als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.⁷

1897

¹ Scan der Geburtsurkunde beim Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V.

² Gedenkbuch des Bundesarchivs: <http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/directory.html.de?result#frmResults>

³ Scan der Heiratsurkunde beim Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V.

⁴ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

⁵ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

⁶ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

⁷ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

Vöhl

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie beim Schuljahresbeginn zu Ostern als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.⁸

1901

Wegzug nach Osnabrück

Corbacher Zeitung 24.11.1906:

Statt Karten.

Ihre Verlobung beehren sich ergebenst anzuzeigen

Lina Blum

Adolf Goldblum

Vöhl i.H.

Witten a.Ruhr,

im November 1906

Bei der Verlobungsfeier erlitt Lehrer Joseph Laser einen Herzschlag und starb.

1907⁹

Adolf und Lina Goldblum heirateten am 4. März. Sie betrieben in Witten, Ruhrstraße 6, ein Feinkostgeschäft.

1908

Sohn Heinz wurde am 1. Oktober¹⁰ in Witten geboren.

1910

Sohn Herbert wurde in Witten geboren.

1915

Tochter Lieselotte wurde am 4. Januar¹¹ in Witten geboren.

1919

Unter dem Firmennamen „Delikatessenhaus A. Goldblum“ expandierte das Geschäft, das nun in Witten, Bahnhofstraße 25 betrieben wurde.

1921

Im Jahr 1921 ist Lina Goldblums Name im Ehren-Buch der Stifter für das Kriegerdenkmal Vöhl für die Gefallenen des 1. Weltkrieges verzeichnet. Als ihr Wohnort ist Witten genannt.

1935

Das Geschäft der Goldblums in Witten wie auch Haus und Grundstück in Schulstraße musste im Rahmen der „Arisierung“ abgegeben werden, es ging auf die Firma Brudenek über. Ehemann Adolf Blum arbeitete nun als Handelsvertreter für Lebensmittel.

1936

⁸ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

⁹ Die Informationen von 1907 bis 1937 stammen, wenn nicht anders bezeichnet, aus: [STOLPERSTEINE GELSENKIRCHEN - Hier wohnte... Familie Goldblum \(stolpersteine-gelsenkirchen.de\)](http://STOLPERSTEINE.GELSENKIRCHEN-HIERWOHNTE...FAMILIEGOLDBLUM(stolpersteine-gelsenkirchen.de))

¹⁰ <https://www.geni.com/people/Heinz-Goldblum-Dr/6000000030408199005>

¹¹ <https://www.geni.com/people/Lieselotte-Lilo-Feilchenfeld/6000000039663151094>

Vöhl

Im Mai meldete Adolf Blum sich aus Witten ab und zog zu seinem Bruder Isidor nach Gelsenkirchen. Er starb am 1. Juli im Marienhospital Buer und wurde auf dem Jüdischen Friedhof in Gelsenkirchen-Ückendorf beigesetzt.

Lina Blum zog nach Wattenscheid. Dort wohnte ihre Schwester Hedwig Salomon mit ihrer Familie. Auch Vater Abraham Blum war inzwischen nach Wattenscheid gezogen. Schwester Rosalie – wahrscheinlich behindert – wohnte schon seit 1922 dort.

1937

Im April zog Lina nach Berlin-Halensee, wo sie sich am 13. Oktober das Leben nahm. Sie wurde auf dem Jüdischen Friedhof in Berlin-Wannsee bestattet.